

Neue Zivilschutz-Zeitung

Das unabhängige Informationsblatt

Die ZS-konforme Geschichte

Dies hier ist eine wahre ZS-Geschichte, erzählt vom DCKGS der ZSO Grenchen. Ein einsamer Fhr steuert sein DFz Ritg Rrst. Da - eine Umltg. Der Fhr holt seine LK hervor um die Staust umgehen zu können, da er keine Wgw vorfand, aber er stand erneut vor einer Absp. Eine AC Exp verlangt Soma per Fk. Es ist mit Ustü der San eine Ukft als VIn zu bauen. Er ruft: "Al, al, al, Hi, Hi, Hi". Schon war Rtg da: die San direkt von der SanHist. Der Az und auch der Zaz hoffen auf Beh im BSR

oder lieber im GOPs. Ja selbst der C ZSO hat die Kost verlassen, um am Katastao mit SM die Ltg zu übernehmen. Nach h von N durch Uem des Na anhand eines Tf informiert, trifft ein Trsp mit einer Fo von BevS, Pi mit Bms, Gts und Fk ein, natürlich mit req Fzs und Lastw. Der C ZSO info mit der besten TfTechn: "Ei, Ei, Ei ich erwarte dreifachen Ei. Ein Ra über RA Ausf will ich. Eine Wgw zum prof Wasbez muss her. Alle auf Pik auch die Pol und F der Gde. Ende der Ueb im KPK!"

Eine weitere Aufgabe hat sich die Gruppe mit einem internen Informationsblatt gestellt. Dieses soll immer Ende des Jahres an alle Dienstleistenden verschickt werden. Dieses Blatt wird auf keinen Fall ein tierisch ernstes Zivilschutzorgan sein, sondern eine - hoffentlich - witzige kleine Zeitung. Vorgesehen sind neben Bildgeschichten mit in den Mund gelegten Aussagen oder Glossen, lustige Episoden und vielem mehr. Unserer Ansicht nach darf man auch mal lachen, sich freuen. Unsere interne Zeitung soll zur Entspannung einen kleinen Beitrag leisten, ein Wir-Gefühl fördern.

Wir hoffen, dass die erste Ausgabe bei Ihnen ankommt. Da wir bereits am Ende des Jahres 1996 angelangt sind, wünschen wir Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 1997 (dabei hoffen wir, dass Sie dafür keinen Helm brauchen, weder einen gefüllten, noch einen leeren!)

Ihr PR-Team

Iris Minder, Peter J. Aebi, Lukas Walter, Lukas Spieker



Helm-Pressse

Die Pressegruppe des Zivilschutz Grenchen hat sich in diesem Jahr neu konstituiert und sich auch klare Ziele für ihre Medienarbeit gesetzt. Es sollen als eine erste Aufgabe in den Medien (Zeitungen, Radio) mehr Berichte über

den Zivilschutz erscheinen. So ohne weiteres wird das nicht immer zu realisieren sein, nicht vom Zivilschutz aus, sondern von den Medien selber, die nicht immer alle unsere Geschichten veröffentlichen können.

Inhalt

- S. 1 Helm-Pressse
- S. 1 Die ZS-konforme Geschichte
- S. 2 Interview mit Fidolin Maier
- S. 3 Der ZS-Helm und seine Bedeutung
- S. 3 Pinwand
- S. 4 Bildergeschichte

„Wenn die Leute eine ernsthafte Situation vorbereiten, fühlen sie sich auch ernstgenommen.“

**Interview mit Fridolin Maier,
Chef ZSO Grenchen**

Was hat das neue Leitbild „Zivilschutz 95“ gebracht? Konnte man die gesteckten Ziele schon erreichen?

Der „Zivilschutz 95“ ist schon seit etwa 1990 aktuell. Seit der Gesetzesrevision 1995 werden die geplanten Strukturen zusammen mit Bund und Kanton verwirklicht. Dies hatte Auswirkungen auf die taktische Gliederung der Quartiere und Blöcke und ihrer Leitung. Das Jahr 1996 hatte die Schwergewichte Plananpassung, Umteilung von Personen und Entlassung von 8 Jahrgängen. Anfang 1997 wird die Umsetzung abgeschlossen sein. Danach wird es 1997 weitergehen mit der Organisation und Umschulung von Kader und Mannschaft. 1998 wird mit der neuen WK-Ordnung be-

gonnen, dann werden ganz neue Leistungen erwartet, im Hinblick auf Katastrophen- und Nothilfe-Organisation. Eine Elite wird eine Bereitschaft für schnelle Aufgebote leisten und innerhalb einer Stunde einsatzbereit sein, andere hingegen werden nur mindestens alle vier Jahre einen Dienst leisten müssen. Eine Elite wird also einen hohen qualitativen Bereitschaftsgrad leisten, mit dem Rest soll dafür grosszügiger umgegangen werden.

Es gibt also überspitzt formuliert eine Zweiteilung des Zivilschutzes?

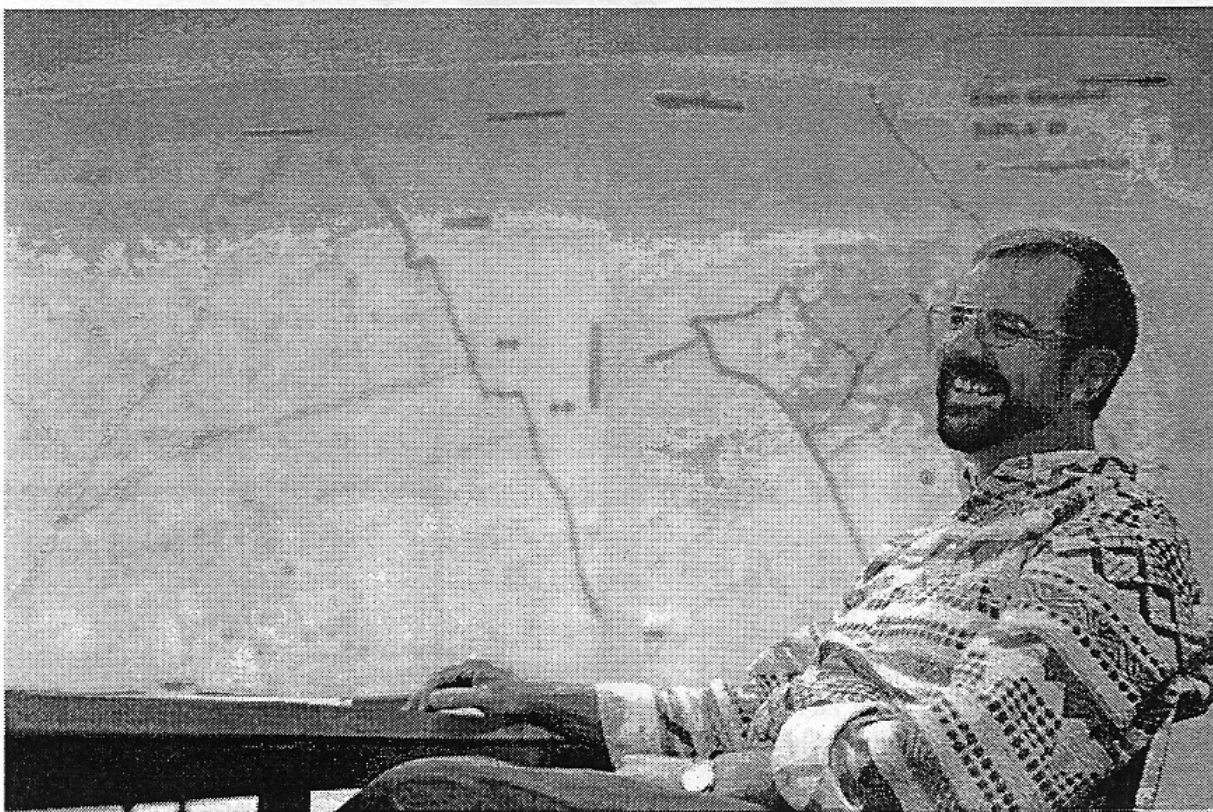
Überspitzt gesagt, ja. Da gibt es verschiedene Aufgaben und Kriterien dafür. Die Führung bleibt bei den verantwortlichen Behörden, der Chef ist der Stadtpräsident. Je nach Situation werden dann auch weitere Gruppen der Zivilschutzorganisation auf-

geboden werden, zum Beispiel der Rettungsdienst, der modernst ausgerüstet ist. Erst später kommt dann der Rest, wenn nötig. Es wird Alarmübungen geben und man wird sehen, wie der Erfolg sein wird. Man rechnet gesamtschweizerisch damit, dass man etwa im Jahr 2000 die ganzen Strukturen belebt haben wird.

Das Ganze ist eine ehrgeizige Angelegenheit. Haben Sie die qualifizierten Leute für die spezialisierten Aufgaben? Gibt es Jahrgänge, in denen solche Leute fehlen?

In einer Stadt mit der Grösse Grenchens kann man diese Bedürfnisse abdecken. Es ist aber sinnlos, von einem Vizegeneral zu träumen, der die Erfahrung eines Stabsoffiziers, die Geschicklichkeit eines Kunstturners und das Know-how eines Psychologen mitbringt. Wir müssen mit den Leuten arbeiten, die uns zur Ver-

fügung stehen. Dabei spielt auch die Motivation eine grosse Rolle. Wenn die Leute eine ernsthafte Situation vorbereiten, fühlen sie sich auch ernstgenommen.

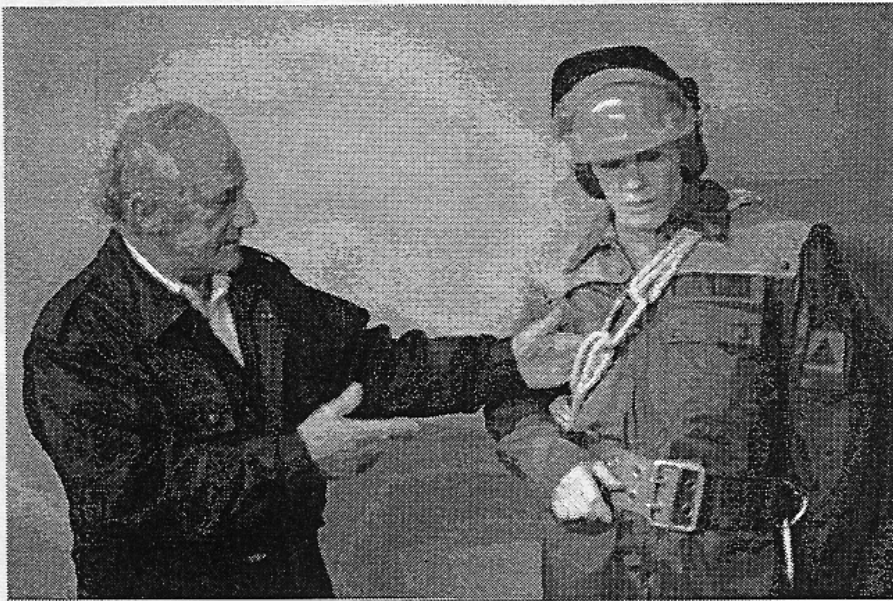


Der Zivilschutz-Helm und seine Bedeutung

Der herkömmliche ZS-Helm ist leider gar nicht beliebt. In einem ersten Schritt wurde er von der Armee ausgemustert und gelb eingefärbt. Doch statt von den neuen Besitzern geliebt zu werden, fristet er ein Dasein auf Dachboden, in Kisten, im Mottenschrank oder wurde schlichtweg verlegt. Die

zuviel Dienst im Zivilschutz.

Der Helm wird in den nächsten Tagen ausgemustert und das schwere gusseisernen Schutzobjekt wird durch ein modernes Kunststoffding ersetzt, welches den heutigen Gegebenheiten ge-rechter wird. Der Helm wird in



Helmbesitzer wissen seinen Schutz zu schätzen, haben aber gar keine persönliche Beziehung zu ihm aufgebaut. Grundsätzlich muss die Beziehung, so ergab eine Umfrage dieser Zeitung, als ausgesprochen schlecht bezeichnet werden. Der beste Schutz, so die zuverlässige Aussage eines Rettungsdetachmentmitgliedes, sei gegen ein plötzlich einsetzendes Hagelwetter. Ein leerer Helm sei selten gut und schliesse auf

den Farben Orange, Gelb und Blau geliefert und kann nicht frei gewählt werden. Doch der Wunschhelm wäre aerodynamisch, ähnlich dem Kopfschutz von Indurain mit integrierter Brille und natürlich Radio. Der Radiosender wird die aktuellen FM-Programme übertragen. Der alte Helm wird, so die ihm zukommende Gunst der Bevölkerung, als Blumentopf seinem Ende entgegen rosten.

Pinwand 2

Einmal wurden vom Zivilschutz Grenchen nach einem Unwetter in Unterschächen Aufräumarbeiten geleistet. Dabei mussten viele abgebrochene Aeste und umgestürzte Bäume beseitigt werden. Während der Arbeit im Wald kam es zu folgendem tragisch-komischen Missgeschick: Einem

Zivilschützer, der mit viel Einsatz und noch mehr Kraft einen besonders schweren Ast ruckartig wegziehen wollte, sprang dieser entgegen, mitten ins - schon künstliche Gebiss. Glück im Unglück: nach der Reparatur soll dem Gebissträger das Essen wesentlich leichter gefallen sein als je zuvor...

Pinwand 1

Ein neu dienstpflichtig gewordener Zivilschützer fragte einmal an, was er denn zum Einrücken alles mitnehmen müsse. Man erteilte ihm die Auskunft, er könne sich ganz an das Dienstbüchlein halten ,dort stehe alles, auf Seite 22 eingeklebt. Es soll dann allerdings doch verblüffte Gesichter gegeben haben, als der Dienstleistende getreulich mit all den geforderten Dingen erschien, die gar nicht so leicht zu beschaffen gewesen waren...

500 g Brot

150 g Käse

1 Savelat

1 Paar Landjäger

1 Dose Leberpain

1 Dose Sardinen

1 Dose Hackfleisch

1 hartgesottenes Ei

1 Ovosport, 1 Schokolade

1 Studentenfutter

2-3 Äpfel oder Orangen

Plastikflasche gefüllt

Pinwand 3

Ein Marschbefehl des Zivilschutzes ist immer genau zu lesen. Dies mussten Vater und Sohn erfahren, als der zwanzigjährige Sohn seinen Dienst in Unterschächen leistete. Der Rechnungsführer reagierte erstaunt, wollte er doch einem fünfzigjährigen Herren den Sold übergeben. Beim überprüfen der Unterlagen stellten man fest, dass Name, Vorname und Adresse in beiden Fällen identisch waren. Sowohl Vater als auch Sohn waren zivilschutzpflichtig und verfügten über ein Dienstbüchlein. Doch das Aufgebot galt dem Vater.

Dienstanlässe der ZSO Grenchen 1997

Bilder-Geschichte

Der neue Zivilschutz- Helm

Fridolin Maier, Chef ZSO, be-
schreibt den neuen Helm...

Dienstanlass	Datum
WK Presse	21.01.97
WK Mat D1	03.02.97 – 07.02.97
WK H +1 (Alarm)	05.02.97
Einteilungsrapport 1	14.02.97
Einteilungsrapport 2	17.02.97
WK Anlw 1	21.02.97
WBK Stäbe Schwarzenburg	03.03. – 07.03.97
WK Anlw 2	04.04.97
WK Mat D2	07.04. – 11.04.97
WK San (Ei APH) 1	14.04. – 18.04.97
WK ZUPLA 1. Teil	22.04. – 23.04.97
WK San Po Z 1, H+6	24.04.97
WK Trsp	12.05. – 15.05.97
WK Mat D3	12.05. – 16.05.97
VK/WK KGS	12.05. – 15.05.97
WK San (Ei APH) 2	09.06. – 13.06.97
WK Anlw 3	13.06.97
WK Mat D4	16.06. – 20.06.97
WK Mat D5	23.06. – 27.06.97
WK Anlw 4	29.08.97
WK Mat D6	01.09. – 05.09.97
VK/WKRTTG, H+6	02.09. /04.09. /05.09.97
WK H+1	03.09.97
WK San (Ei APH) 3	08.09. – 12.09.97
WK Ltg ZSO	22.09.97
WK ZUPLA 2. Teil	23.09. – 25.09.97
WK Betreu	08.10.97
WK Presse	14.10.97
WK Anlw 5	24.10.97
WK Mat D7	27.10. – 31.10.97
WK Mat D8	10.11. – 14.11.97
Einteilungsrapport 3	05.12.97
WK Ltg ZSO Entlassung Jg 1945	09.12.97
WK Anlw 6	12.12.97

Die Aufgeführten Termin berücksichtigen nur die Anlässe des ZSO Grenchen. Die verschiedenen Einführungskurse sind nicht aufgeführt. Wir hoffen aber, dass Sie mit dieser Information etwas anfangen können.

